



HAIBACHER

Gemeindenachrichten

Folge 1 - Jänner 2003

Verlagspostamt 4083 Haibach

Postgebühr bar bezahlt

Amtliche Mitteilung

FOTOAUSSTELLUNG

Vernissage

Freitag, 31.01.03
19.30 Uhr im
Foyer der
Gemeinde Haibach

Haibach - ein Spaziergang durch ein Jahr

In dieser Ausgabe

Fotoausstellung	1
Veranstaltungen der Bezirksbauernkammer	2
Infos Ortsbauernobmann	3
Theklasien	4
Gemeinderatssitzung	5
Trachtengwand tritt Saitenklang	5
Veranstaltung Eltern- Kind-Zentrum	6
Erste-Hilfe-Kurs	6
Zeckenimpfung	7
Schneeräumung	8
Gehsteignutzung	8
Zivile Helfer gesucht	9
Ergebnis Blutspenden	9
Infos BAV	10/11
Jobangebot	12
Ergebnis LWK-Wahl	12

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Haibach,
4083 Haibach 40
Redaktion: Gemeindeamt
Haibach, Wittenberger
Tel. 07279/8235-12
e-mail: gemeinde@haibach-donau.ooe.gv.at
Verlagspostamt:
4083 Haibach/Donau
Herstellungs- und
Erscheinungsort:
4083 Haibach

Einladung zur Veranstaltung der Bezirksbauernkammer Eferding „Einzelmischung – ein waldbauliches Problem“

am Dienstag den 11.02.2003 in Aistersheim,

Treffpunkt Gasthaus Huber,

Zeit: 10.00 bis 13.00 Uhr,

Referenten: DI Dr. Müller, DI Ruhm (Bundesamt und Forschungszentrum für Wald, Wien)

Programm:

- In der Vergangenheit wurden Bestände oft in Einzelmischungen (z.B. Fichte, Douglasie, Riesentanne, aber auch Laubbaumarten) begründet.
- Viele dieser Bestände stehen nur zur Durchforstung an, und nun zeigt sich die Problematik dieser Aufforstungsmethode. Die Entscheidung, welche Baumarten begünstigt werden sollen fällt schwer.
- Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Möglichkeiten der Bewirtschaftung aufgezeigt werden.

Einladung zur Exkursion der Bezirksbauernkammer Eferding „Vom Altersklassenwald zum Dauerwald“

am Donnerstag, den 20.02.2003,

Ort: diverse Exkursionspunkte im Bezirk Rohrbach,

Zeit: 7.30 bis 18.00 Uhr, bei einer ausreichenden Teilnehmerzahl wird die Exkursion mit einem Bus durchgeführt, Zusteigemöglichkeiten: BBK Grieskirchen, 7.30 Uhr; Schloss Waizenkirchen, 7.45 Uhr; ehemaliges Gasthaus zur Steinwänd, 8.05 Uhr. Die Teilnehmer werden vorher verständigt. Kosten ca. 10 €, je nach Teilnehmerzahl

Referent: DI Dr. Karl Filla (Forstberater der BBK Rohrbach)

Anmeldung erforderlich bis spätestens 6. Februar 2003 unter der Tel. Nr. 07248/64381 (BBK Grieskirchen)

Programm:

Durch Naturkatastrophen, aber auch durch die steigenden Kosten für Material und Arbeit stellt sich die Frage, inwieweit der Altersklassenwald, sowohl was Stabilität, als auch was Kostenminimierung in der Forstwirtschaft betrifft, noch zeitgemäß ist.

Zahlreiche Erfahrungen und wissenschaftliche Untersuchungen zeigen die Vorteile eines Dauerwaldes (Plenterwald) auf. Im Rahmen dieser Exkursion soll gezeigt werden, wie die Überführung von Altersklassen- in Dauerwälder durchgeführt werden kann.

- Probleme im Altersklassenwald
- Voraussetzung für die Überführung in einen Dauerwald
- Notwendige Maßnahmen bei der Überführung
- Bewirtschaftung des Dauerwaldes
- Im Anschluss an die Exkursion findet noch eine Führung durch das Stift Schlägl statt.

Ortsbauernschaft Haibach

Ortsbauernausflug

**Die Ortsbauernschaft Haibach lädt alle Haibacherinnen und Haibacher zu ihrem
Ortsbauernausflug
am Mittwoch den 26. Februar 2003 ein.**

Programm: 9h30 Molkerei Aschbach in Niederösterreich
12h00 Mittagessen
16h00 Flughafen Wien
Abschluß bei einem Weinbauern in Hohenwarth (mit
Weinkellerbesichtigung)

Abfahrt um 7h45 vor dem Gemeindeamt

Kosten: max.35 Euro (je nach Teilnehmerzahl incl. Eintritt für Flughafenbesichtigung)
Anmeldung bitte bis Sonntag 23. Februar beim Ortsbauernobmann (8383)

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich

Hinterberger Egon
(Ortsbauernobmann)

Pflanzenschutzgemeinschaft

Wie in den vergangenen Jahren wird auch heuer wieder die chem. Unkrautbekämpfung durchgeführt (gemeinsamer Einkauf und Ausbringung durch Herrn Weißhäupl Gerhard)

**Flächenmeldungen bitte an den Maschinenring Eferding
Tel.: 07272/3617 od.3618**

Leider hört Herr Weißhäupl ab Herbst mit der Pflanzenschutzmittelausbringung auf. Ich möchte mich im Namen der Haibacher Landwirte schon jetzt für die gewissenhafte und fachgerechte Arbeit bedanken. Wir suchen daher einen, wo möglich Haibacher Landwirt der die Arbeit der Pflanzenmittelausbringung übernimmt. Sollte sich kein Haibacher Landwirt melden müssen wir einen auswärtigen Pflanzenschutztechniker beauftragen.

Wer an dieser Aufgabe Interesse hat soll sich bitte beim Maschinenring (07279/8383) oder bei mir (8383) melden.

Egon Hinterberger (Ortsbauernobmann)

Einladung zum Informationsabend Raum für Ereignisse

Theklasien

Impulse für Kultur, Tourismus, Landwirtschaft

Datum: 1. Februar 2003

Ort: Landgasthaus Pointner

Zeit: 16 h mit anschließender offener Diskussion

**Musikalisches Rahmenprogramm: Roswitha Steindl : Zither
Franz Bernecker : Dudelsack**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auf einem Areal von 8,6 ha land- und forstwirtschaftlich genutzter Fläche entsteht ein sich den Prinzipien der Permakultur verpflichtetes organisch-dynamisches Funktionsmodell, welches sich dem achtsamen, förderndem Umgang aller Elemente, als **ganzheitlich gelebtes Lebens – Lehr - Lern und Forschungsprojekt** für alle Interessierte zugänglich macht.

Menschen leben, lernen, arbeiten mit und in der Natur, lernen ihre Zusammenhänge, und neue Möglichkeiten der behutsamen Nutzung kennen.

Das Fundament eines nachhaltigen Lebensstils liegt im Wissen und der Freude am Miteinander.

Um den, von allen zu bemerkenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen eine positive Richtung zu geben, ist ein allgemeines Umdenken notwendig, und unsere Umwelt als Lebensbasis zu respektieren und unsere Ressourcen zu nutzen.

Im Rahmen des Projektes werden u.a. Geführte Wanderungen, Seminare, Kurse – Workshops, Schulprojekte in den Bereichen Umweltbildung, Naturvermittlung, Kunst und Kultur eine Bereicherung für die Region als auch ein neues Angebot für den sanften Tourismus möglich.

Dieses Vorhaben ist bemüht, unter Einbindung der gesamten Region ein sich selbsterhaltendes System zu entwickeln, welches eine Mit – und Zusammenarbeit in allen Bereichen fördert und fordert.

In diesem Sinne freuen ich / wir, **Thekla Raffezeder und Team** uns, in dieser Veranstaltung unser Projekt vorzustellen und wünschen uns eine rege Teilnahme.

BERICHT VON DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde das Budget für 2003 beschlossen

Der Voranschlagsentwurf für das Finanzjahr 2003 sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 1.397.500,— und Ausgaben von € 1.651.300,—, somit einen Soll-Fehlbedarf von € 253.800,— vor.

Der Abgang im ordentlichen Haushalt 2003 ist somit wieder deutlich gestiegen.

Die Gründe dafür sind vor allem die Erhöhung der Sozialhilfverbandsumlage und der Erhöhung des Krankenanstaltenbeitrags.

Ebenfalls beschlossen wurde heuer erstmalig ein mittelfristiger Finanzplan

Der mittelfristige Finanzplan ist ein über den einjährigen Planungszeitraum hinausreichende mehrjährige Planung der kommunalen Haushaltswirtschaft für einen Zeitraum von vier Finanzjahren.

Er dient zur:

- Prioritätensetzung
- Ungefähre Maßnahmenplanung
- Stärkung des allgemeinen Kostenbewusstseins
- Vermittelt Einsicht über Wirkungen und Zusammenhänge finanzpolitischer Handlungen

Gehsteigerrichtung Reith

Da der Straßenabschnitt entlang der Michaelnbach-Stauff-Landesstraße zwischen dem Haus Reith 7 und der Einmündung in die Öd-Bergen-Bezirksstraße für Fußgänger sehr gefährlich ist, beschloss der Gemeinderat den Bau eines Gehsteiges in diesem Bereich. Die Straßenmeisterei Peuerbach wurde daher gebeten für diesen Bereich ein Projekt zu erstellen. Sobald die Finanzierung geklärt ist und die Grundabtretungsverhandlungen abgeschlossen sind, kann mit dem Bau begonnen werden.

TRACHTENGWAND

Heimische Festtagstrachten



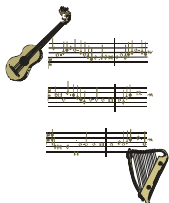
TRIFFT

Sonntag,

23.02.03

14.00 Uhr

Turnsaal



SAITENKLANG

Salzburger Saitenklang
Haibacher Sängerrunde

Die Trachtengruppe Haibach, der Kulturverein Gegenlicht, die Haibacher Sänderrunde, das Katholische Bildungswerk Haibach und der Salzburger Saitenklang laden ein zu einer Modenschau mit heimischen Festtagstrachten und einem Konzert mit dem Salzburger Saitenklang (Steindl Roswitha) und der Haibacher Sänderrunde.

Eintritt: 7 Euro



Eltern-Kind-Zentrum

des OÖ. Familienbundes

4070 Eferding, Starhembergstraße 7 Tel. 07272/5703

E-mail: elkiz.eferding@ooe.familienbund.at - Fax: 07272/57034

Veranstaltungen Februar

Babymassage

Leitung: DKS Sabine Bundschuh

Montag, 3. Februar 9.00 – 11.00

ElKiZ Starhembergstr. 7 Tel. 07272/57 03

Begegnen - Bewegen – Beobachten

Leitung: Waltraud Haslinger und Angela Freller

Mittwoch, 12. Februar 15.00 – 16.30

ElKiZ Starhembergstr. 7 Tel. 07272/57 03

Malvergnügen mit Fingerfarben

Leitung: Waltraud Haslinger

Dienstag, 11. Februar

ElKiZ Starhembergstr. 7 Tel. 07272/57 03

Gelungene Kommunikation im Familien-Alltag

Gordon Familien Training: weniger Konflikte – mehr Leben

Info-Abend 26. Februar 19.00 Uhr

ElKiZ Starhembergstr. 7 Tel. 07272/57 03

Tauschmarkt für Erstkommunion-Bekleidung
Kleider, Anzüge, Schuhe, Haarschmuck
können bei uns zum Verkauf angeboten
werden.

Samstag, 8. Februar 8.00 – 12.00 Uhr

ElKiZ Starhembergstr. 7 Tel. 07272/57 03

Kinderbetreuung in den Semesterferien

Für jene Kinder, die in den Semesterferien
nicht auf Schiurlaub fahren, bietet das ElKiZ
eine ganze Woche oder für einzelne Tage
Betreuung bei gemeinsamen Gruppenspielen,
Basteln und vieles mehr an.

17. – 21. Februar von 7.30 – 12.30 im

Eltern-Kind-Zentrum Starhembergstr. 7
Tel. 07272/5703

Kinderfasching in Eferding

Faschingsonntag, 2. März 03 im Stadtsaal

Eferding Beginn: 15.00 Uhr



ÖSTERREICHISCHES ROTES

OBERÖSTERREICH

oooooooooooooooooooooooooooo

Jeder von uns kann jederzeit in die Situation
kommen, Erste Hilfe leisten zu müssen. Das
Rote Kreuz Eferding startet daher mit **Beginn**
Di., 8.02.2003 um 08.00 Uhr in der
Hauptschule Nord einen 16-stündigen Erste-
Hilfe-Kurs. Der zweite Kurstag ist am Sa.
15.02.2003. Kurszeiten sind jeweils von
08.00 bis 17.00 Uhr.

Dieser Basiskurs in Erster Hilfe befähigt die
Teilnehmer, rasch und fachgerecht dem in
Not geratenen Menschen zu helfen. Er
fördert die Engagementbereitschaft des
Einzelnen und nimmt die Angst, in
Notfallsituationen etwas falsch zu machen.

Erste Hilfe Grundkurs

Der Inhalt wird abwechslungsreich theoretisch und
praktisch erlernt.

Kursinhalt:

Rettungskette, Gefahrenzone, Absicherung, Bergung,
Sturzhelmabnahme, Notruf, Kontrolle der
Lebensfunktionen (Bewußtsein, Atmung, Kreislauf),
Maßnahmen bei Bewußtlosigkeit, Atem- oder
Kreislaufstillstand, Blutstillung, Schockbekämpfung.
Erste-Hilfe-Maßnahmen bei: Verbrennungen,
Erfrierungen, Vergiftungen u.a.

Kursdauer: 16 Unterrichtseinheiten, Kosten: € 7,-

Zeckenschutzimpfung Frühsommer-Meningoenzephalitis; Öffentliche Schutzimpfung - Impfkampagne 2003

Auch im Frühjahr 2003 werden die Impfungen gegen die „Frühsommerzeckencephalitis (FSME)“ nicht nur an der Bezirkshauptmannschaft Eferding durchgeführt, sondern auch in den Gemeinden Impfstellen errichtet, um den an der Aktion des Landes OÖ interessierten Personen weitere Anfahrtswege zu ersparen.

Um den Impfplan erstellen zu können, ist es erforderlich, die Zahl der zu erwartenden Impflinge zu kennen.

Zu einer Grundimmunisierung sind insgesamt 3 Teilimpfungen erforderlich, wobei zwischen 1. und 2. Teilimpfung ein Abstand von ca. 4 Wochen eingehalten wird.

Die 3. Teilimpfung erfolgt nach ca. 1 Jahr.

Auffrischungsimpfungen sind alle 3 Jahre erforderlich.

(Anmeldung beim Gemeindeamt!)

Die Impfung schützt nicht gegen die Borelliose, die ebenfalls durch Zeckenstich übertragen wird.

Für die Teilnahme an der Impfung in den Impfaußenstellen in den Gemeinden ist es notwendig, sich beim zuständigen Gemeindeamt

anzumelden. Eine Anmeldung ist auch nach Anmeldeschluss bei den Gemeinden bei der Bezirkshauptmannschaft Eferding möglich.

Zu beachten ist, dass auch der FSME-Junior-Impfstoff zur Verfügung steht, welcher vom 1. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr anzuwenden ist.

Bei der Anmeldung wird ein Zahlschein für die Begleichung der Impfkosten für die

1. Teilimpfung bzw. Auffrischungsimpfung in der Höhe von

- 1.) **13,30 Euro (für Erwachsene und Kinder ab vollendeten 12. Lebensjahr)**
- 2.) **11,40 Euro (für Kinder vom 1. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr)**
- 3.) **3,63 Euro (für das 3. unversorgte Kind)** ausgefolgt.

Der bezahlte Zahlscheinabschnitt ist bei der Impfung unbedingt vorzulegen.

Das **Impfhonorar von 1,80 Euro für Personen über dem 15. Lebensjahr ist bei der Impfung direkt zu begleichen**. Für Kinder und Jugendliche vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum 15. Lebensjahr übernimmt das Land OÖ. das Impfhonorar.

Eine weitere Sonderregelung gilt für die Kostentragung ab dem 3. unversorgten Kind. In diesem Fall werden die Gesamtkosten (Impfstoff und –honorar) vom Land OÖ. übernommen. **Es muss jedoch zuerst vor jeder Teilimpfung ein Betrag von 3,63 Euro mittels Zahlschein einbezahlt werden**, den man aber dann bei jenem Krankenversicherungsträger, bei welchem das Kind mitversichert ist, wieder rückerstattet bekommt.

Vor Anmeldung:

Im Zweifelsfalle, insbesondere bei schweren Nervenentzündungen, bestehenden Allergien (z.B. Hühnereiweißallergie) oder Einnahme von Medikamenten (Marcoumar) wäre vor Anmeldung eine Rückfrage bei der Bezirkshauptmannschaft Eferding notwendig.

**bis Freitag, 14.
Februar 2003**

Aufgrund einer Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung erhalten Personen, die gesetzlich krankenversichert oder als Angehörige anspruchsberechtigt sind, vom zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss (z.B. von der oö. Gebietskrankenkasse 3,63 Euro pro Impfung).

Nach der derzeit gültigen Regelung erhalten Impflinge, die bei der Sozialversicherung der Bauern unfall- oder krankenversichert sind sowie im Betrieb tätige Angehörige die Gesamtkosten rückvergütet. Dies ist jedoch nur mit Antragsformularen, die bei der BH Eferding aufliegen, möglich. Bitte bei der Impfung um Bestätigung dieser Formulare ersuchen und mit dem Zahlscheinabschnitt an die Sozialversicherungsanstalt der Bauern einsenden!

Nach Ende der Anmeldefrist bei den Gemeindeämtern wird bei der BH Eferding der Impfplan erstellt und die gemeldeten Personen zur Impfung schriftlich verständigt.

Ebenfalls werden Personen, die im Frühjahr 2002 2 Teilimpfungen erhalten haben, von der Bezirkshauptmannschaft aus automatisch mit Zahlschein vorgeladen (nicht nochmals anmelden)!

Der 1. Impfdurchgang wird voraussichtlich im März 2003 erfolgen.

Der Impftermin in den Semesterferien bei der BH Eferding:

Dienstag, 18.2.2003
von 9.00 bis 11.00 Uhr

Für diesen Termin ist die Anmeldung bei der Bezirkshauptmannschaft erforderlich.
(Dies ist ein Fixtermin – es erfolgen keine Vorladungen.)

Da der Impfschutz möglichst schon am Beginn der saisonalen Zeckenaktivität bestehen soll, liegt der bevorzugte Impftermin in der kalten Jahreszeit.
Bitte möglichst bald anmelden!

ACHTUNG!!! SEHR WICHTIG!!!

Winterdienst/ Gehsteigbenützung:

Wir möchten Sie aus gegebenen Anlass nochmals auf die gesetzlichen Bestimmungen des § 93 der Straßenverkehrsordnung 1960 idgF. Hinweisen:

„Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen Eigentümern von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Der vorhin angeführte Personenkreis hat auch ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

In dem selben Gesetz wird unter § 89 a auch darauf hingewiesen, dass Fußgänger, insbesondere auch Personen mit Kinderwagen oder Behinderte mit Rollstuhl an der Benützung eines Gehsteiges, eines Gehweges oder eines Geh- und Radweges nicht gehindert werden dürfen. Es darf zu keiner Beeinträchtigung der Benützung kommen – im Gesetz heißt es wörtlich „insbesondere durch ein stehendes Fahrzeug, durch Schutt, Baumaterial, Hausrat und dgl. Das heißt, Parken auf dem Gehsteig ist nicht zulässig; Ablagerungen von Baumaterial am Gehsteig ist nicht zulässig; Lagerung von div. Gegenständen am Gehsteig ist nicht zulässig! Die Behörde hat in diesem Fall die Entfernung dieser Gegenstände zu veranlassen.



Zupacken statt zuschauen – werden Sie Ziviler Helfer!

Naturkatastrophen lassen sich nicht verhindern! Die Schäden allerdings minimieren: durch Zivile Helfer! Die aktive Unterstützung im Ernstfall durch Privat-Personen reduziert nicht nur das Schadensausmaß, sondern setzt auch ein Zeichen von Nächstenliebe.

Helfen wenn's drauf ankommt: Wie wird man Ziviler Helfer?

- Anmeldung abschicken
- Daten werden für 5 Jahre gespeichert

Bei Bedarf wird der Zivile Helfer verständigt und arbeitet bei zeitlicher Verfügbarkeit ehrenamtlich mit!

Welche Vorteile haben Zivile Helfer?

- Schulungen auch für den Selbstschutz
- Versicherungen
- Bekleidung gegen Unkostenbeitrag auch für private Zwecke
- persönlichen ZH-Ausweis mit besonderen Einkaufs-Vergünstigungen!

Welche Aufgaben haben Zivile Helfer? Sie ergänzen professionelle Einsatzorganisationen bei Naturkatastrophen, ohne dabei eventuellen Gefahren ausgesetzt zu sein, bei:

- Überschwemmungen
- Erdbeben
- Vermurungen
- Sturmschäden

Hilfe wenn's darauf ankommt: Werden auch Sie Ziviler Helfer!

ANMELDEFORMULAR GIBT'S IM GEMEINDEAMT!

Letzte Blutspendeaktion

Bei der letzten RK-Blutspendeaktion in Haibach vom 11. bis 12. November 2002 beteiligten sich 84 freiwillige Blutspender (22 Frauen und 62 Männer), d.h. 5,9 % der Gesamtbevölkerung. Ein Dank an alle Spender!

Personalsuche für die Ausstellung 2003 im Schloss Hartheim



Die Kulturdirektion/Institut für Kulturförderung veranstaltet 2003 die Ausstellung „*Wert des Lebens*“ **im Schloss Hartheim** und benötigt für den reibungslosen Betriebsablauf mehrere Personen.

Diese Personen erhalten für ihre Tätigkeit einen befristeten Dienstvertrag nach dem ABGB für ein halbes Jahr. Gearbeitet wird in einem Turnusdienst - d.h. von Montag bis Sonntag von 09.00 - 18.00 Uhr - anschließend ist eine Woche frei. Das vollzieht sich von Ausstellungsbeginn bis Ausstellungsende.

Folgende Tätigkeiten sind zu vergeben:

Sekretariatsdienst, Kassendienst, Aufsichtsdienst, für handwerkliche Tätigkeiten

Dienstort ist: Schloss Hartheim/Alkoven

Dienstzeiten: im Turnus (Montag-Sonntag von 09-18 Uhr) anschließend eine Woche frei

Arbeitsbeginn: ca. Anfang Mai, **außer Sekretariat: ab ca. 10. Februar**

Arbeitsende: ca. Ende Oktober

Genauere Auskünfte erteilt gerne Bgm. Mag. Josef Ecker

Ergebnis Landwirtschaftskammerwahl 26.01.2003

Wahlberechtigte	339
Summe der abgegebenen Stimmen	209
Summe der gültigen Stimmen	206
Summe der ungültigen Stimmen	3

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Wählergruppen:

OÖ. Bauern- und Nebenerwerbsbauernbund	158 Stimmen
Freiheitliche Bauernschaft OÖ. (FB)	5 Stimmen
SPÖ-Bauern	34 Stimmen
Unabhängiger Bauernverband	5 Stimmen
Grüne Bäuerinnen und Bauern OÖ	4 Stimmen